

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Objekt: CIL XV 3886 <math>\delta</math>, Zinkograph</p> <p>Museum: Corpus Inscriptionum Latinarum<br/>CIL<br/>Jägerstr. 22/23 (Post); Unter den<br/>Linden 8 (Besuch)<br/>10117 Berlin<br/>030-20370212<br/>ulrike.ehmig@bbaw.de</p> <p>Sammlung: Klischees</p> <p>Inventarnummer: KL000003</p> |
|--|--|

## Beschreibung

Zinkograph zu CIL XV 3886  $\delta$ . Die Zinkplatte war mit 6 Nägeln auf dem Holz befestigt, von denen noch 5 vorhanden sind. Die Oberfläche zeigt die in das Holz eingedrungene Druckfarbe.

Auf einer der langen Profilseiten ist in Blau "XV 74" notiert. Die Zahl bezeichnet den Druckbogen der CIL-Edition.

Auf einer der schmalen Profilseiten ist in Schwarz "D 1229" notiert. Die Notiz bezeichnet die Inventarnummer der Amphore in Rom.

Mit dem Zinkographen wurde Formelarteil  $\delta$  einer Aufschrift auf einer südspanischen Ölamphore der Form Dressel 20 im Druck wiedergegeben.

## Grunddaten

Material/Technik: Holz; Zink / Zinkographie  
Maße: Länge: 6,8 cm, Höhe: 2,3 cm, Breite: 4,5 cm

## Ereignisse

|                            |      |                              |
|----------------------------|------|------------------------------|
| Vorlagenerstellung         | wann | 1899                         |
|                            | wer  | Heinrich Dressel (1845-1920) |
|                            | wo   | Berlin                       |
| Druckplatte<br>hergestellt | wann | 1899                         |

wer Verlag Georg Reimer  
wo Berlin

## Schlagworte

- Drucktechnik
- Hochdruckverfahren (Drucktechnik)
- Stereotyp
- Zinkografie

## Literatur

- Dressel, Heinrich (1899): Corpus Inscriptionum Latinarum XV. Inscriptiones urbis Romae Latinae. Instrumentum domesticum, Pars II, Fasciculus I. Berlin, Nr. 3886